

Absolventenfeier des Fachbereiches Sozialwissenschaften

Freitag, den 5. April 2013 ab 16.00 Uhr
Hörsaal - GW 1
Universität Bremen

Juan María Solare (Klavier)

Zeitfenster 1

Lucio Demare (1906-1974):

Malena

Eduardo Pereyra (1900-1973):

Madame Ivonne

Enrique Saborido (1877-1941):

Felicia

Juan María Solare (*1966):

Pasajera eterna

Eduardo Rovira (1925-1980):

Febril

Zeitfenster 2

Ricardo Bruno (*1941):

Villa Crespo

Juan María Solare (*1966):

Un pana legal

Premonición

Vicente Greco (1888-1924):

La Viruta

Juan María Solare (Buenos Aires, 1966) ist Pianist und Komponist. Er studierte bei Francisco Kröpfl in Buenos Aires, Helmut Lachenmann in Stuttgart und Mauricio Kagel in Köln. Schwerpunkte seines Repertoires bzw. seiner Kompositionen sind die argentinische Tangomusik und die klassische Musik der Gegenwart. An der Hochschule für Künste Bremen unterrichtet er derzeit "Komposition und Arrangement für die Schulpraxis" und Klavier. Er leitet das *Orquesta no típica*, eine der Tangomusik gewidmete Kammermusikgruppe an der Universität Bremen. An der *Jacobs University Bremen* leitet er das *Jacobs Chamber Orchestra*.

Komponiert hat er über 300 Werke, die europaweit aufgeführt und vom Rundfunk gesendet werden (Berlin, München, Amsterdam, Graz, Genf, Madrid, London, Sevilla, Seinäjoki, Istanbul, Buenos Aires, New York...). Rappresentative Gattungen: experimentelle Kammermusik, Elektroakustik, Tangomusik, Filmmusik. Zwölf CDs von diversen Interpreten beinhalten mindestens ein Werk von Solare. Die stilistischen Elemente seines musikalischen Oeuvre schließen eine Tendenz zur Aphoristik, eine Quote unbestechlicher Melancholie, eine Dosis von Ironie und Humor (verbunden mit dem surrealistischen Absurden), und ein sich Sehnen nach dem Erhabenen ein. Solare vereint in seiner Person diverse Spannungen: Neue Musik und Tango Argentino, Süden und Norden, Komposition und Interpretation...